

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 50 Nr. 10

E 21410 B

Inhalt:	1) Neues Mitglied der Landessynode
	2) Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland
	3) Prüfung für Kirchenmusiker
	4) Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung
	5) Dienstinrichten
	6) Berichtigung

Neues Mitglied der Landessynode

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 23. Juni 1982
AZ 11.32 Nr. 23

An Stelle des ausgeschiedenen Synodalen, Apotheker Philipp Palm, Schorndorf, ist Katechetin Trudl Wörner, Plüderhausen, für den Wahlkreis 14 (Schorndorf, Schwäbisch Gmünd) als Mitglied in die Württ. Evang. Landessynode eingetreten.

Die Bekanntmachungen des Oberkirchenrats vom 16. Februar 1978 (Abl. Bd. 48 S. 84) und vom 7. März 1981 (Abl. Bd. 49 S. 298) werden hierdurch ergänzt.

I. V.
Dr. Dummier

Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 8. Juni 1982
AZ 87.20 Nr. 78

Die Evang. Landeskirche in Baden, die Evang. Kirche der Pfalz, die Evang. Landeskirche in Württemberg, die Erzdiözese Freiburg, die Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Speyer, sowie deren jeweiligen Diakonischen Werke bzw. Caritasverbände gründeten am 1. April 1982 die Kirchliche Stiftung „Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland“.

Zweck dieser Stiftung ist der Betrieb eines Rechenzentrums für kirchliche Körperschaften und kirchliche, diakonische und caritative Vereine, Werke und Einrichtungen. Sitz der Stiftung ist in Stuttgart, der Evang. Oberkirchenrat Stuttgart führt die Stiftungsaufsicht. Die öffentlich-rechtliche Rechtsfähigkeit wurde der Stiftung am 17. Mai 1982 durch das Ministerium für Kultus und Sport verliehen.

Dr. Bauer

Prüfung für Kirchenmusiker

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 28. Juni 1982
AZ 59.160 Nr. 32

Die Abschlußprüfung in Stufe A, B und C haben in der Zeit von Februar 1981 bis Mai 1982 mit Erfolg abgelegt:

A-Prüfung

(Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in gehobenen Kirchenmusikerstellen)

Kirchenmusikschule Esslingen

[REDACTED]

B-Prüfung

(Befähigung für hauptberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Kirchenmusikschule Esslingen

[REDACTED]

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

[REDACTED]

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

[REDACTED]

C-Prüfung

(Befähigung für nebenberufliche Tätigkeit in Kirchenmusikerstellen)

Lehrgang Degerloch

[REDACTED]

Lehrgang Gaildorf

[REDACTED]

Lehrgang Mühlacker

[REDACTED]

Lehrgang Tübingen

[REDACTED]

Lehrgang Evangelisches Stift Tübingen

[REDACTED]

Lehrgang Vaihingen/Enz

[REDACTED]

Dr. Jetter

Ergebnis der I. Evang.-theol. Dienstprüfung

Bekanntmachung des Oberkirchenrats vom 29. Mai 1982
AZ 22.51-3 Nr. 55

Die I. Evang.-theol. Dienstprüfung hat im Mai 1982 bestanden:

[REDACTED]

I.V.
Dr. Mayer

Dienstnachrichten

_____ wurde durch den Ministerpräsidenten mit Wirkung vom 1. November 1981 zum Ephorus des Evang.-theol. Seminars Blau-beuren ernannt. Der Landesbischof hat ihn zum gleichen Zeitpunkt zum Leiter des Seminarheims berufen.

Das Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg hat _____ unter Berufung in das staatliche Beamtenverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung vom 15. März 1982 zum Studienrat ernannt.

Der Landesbischof hat _____ das Recht verliehen, die Dienstbezeichnung „Pfarrerin“ zu führen.

Der Landesbischof hat _____ das Recht verliehen, die Dienstbezeichnung „Pfarrerin“ zu führen.

Der Landesbischof hat _____ das Recht verliehen, die Dienstbezeichnung „Pfarrerin“ zu führen.

Der Landesbischof hat mit Wirkung vom 1. Juni 1982 _____

_____ in das kirchliche Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

_____ wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1982 zur Übernahme des Amtes des Evang. Standortpfarrers in Ulm 1 aus dem unmittelbaren landeskirchlichen Pfarrdienst freigestellt.

_____ wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1982 für die Dauer von 5 Jahren zur Übernahme eines Dienstes bei „Kirche unterwegs“ der Bahnauer Bruderschaft freigestellt und gleichzeitig in den ständigen Pfarrdienst berufen.

Der Landesbischof hat mit Wirkung vom 15. Juli 1982 _____ unter Berufung in das kirchliche Beamtenverhältnis auf Probe zum Kirchlichen Finanzinspektor beim Evang. Oberkirchenrat in Stuttgart ernannt.

_____ wurde mit Wirkung vom 1. August 1982 zur Übernahme der Stelle eines Referenten für theologische Ausbildung bei der Kirchenkanzlei der Evang. Kirche in Deutschland in Hannover für die Dauer von 5 Jahren freigestellt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 1. Juni 1982 _____

_____ auf die Pfarrstelle daselbst;

mit Wirkung vom 1. Juni 1982 _____

_____ auf die Pfarrstelle an der Blosenbergkirche in Leonberg, Dek. Leonberg;

mit Wirkung vom 1. Juni 1982 _____

_____ auf die Klinikpfarrstelle I in Tübingen, Dek. Tübingen.

mit Wirkung vom 1. August 1982 _____

auf die Pfarrstelle an der Lutherkirche in Nürtingen, Dek. Nürtingen;

mit Wirkung vom 1. August 1982 _____

_____ auf die Pfarrstelle II an der Pauluskirche in Stuttgart, Stadtdek. Stuttgart;

mit Wirkung vom 1. August 1982 _____

_____ auf die Pfarrstelle II an der Matthäuskirche in Heilbronn, Dek. Heilbronn;

mit Wirkung vom 1. August 1982 [REDACTED]
[REDACTED] auf die 1. Pfarrstelle in Aichwald, Dek. Esslingen;
mit Wirkung vom 1. September 1982 [REDACTED]
[REDACTED] zur Zeit zu einem Studienaufenthalt in Princeton N.J./USA beurlaubt,
auf die Pfarrstelle Haubersbronn, Dek. Schorndorf;
mit Wirkung vom 1. September 1982 [REDACTED]
[REDACTED] auf die Pfarrstelle Gelbingen, Dek. Schwabisch Hall;
mit Wirkung vom 1. September 1982 [REDACTED]
[REDACTED] auf die Pfarrstelle Steinenbronn, Dek. Böblingen.

b) in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 31. Januar 1982 [REDACTED]
[REDACTED]

mit Wirkung vom 1. Juli 1982 [REDACTED]

mit Wirkung vom 1. August 1982 [REDACTED]
[REDACTED]

In die Ewigkeit wurde abgerufen:
[REDACTED]

Berichtigung

1. Im Abl. Bd. 50 Nr. 5 Seite 33 im dritten Absatz muß die Seitenzahl 329 (statt 239) heißen.
2. Auf Seite 37 des gleichen Abl. bei Artikel 2 Abs. 1 Ziff. 2 Buchst. a) muß der Abzugsbetrag 100,- DM (statt 160,- DM) und in Ziff. 2 Buchst. b) 160,- DM (statt 100,- DM) lauten.

Es wird gebeten, die Änderungen handschriftlich vorzunehmen.

Sprechzeiten des Oberkirchenrats: nur Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, wobei unvorhergesehene Verhinderung der Berichterstatte des Oberkirchenrats in Kauf genommen werden muß. Vorherige rechtzeitige Anmeldung eines Besuches ist in jedem Fall erwünscht. Außerhalb der Sprechzeiten dürfen Besucher nicht damit rechnen, daß sie empfangen werden können.

Der Oberkirchenrat bittet, während der Sprechstunden telefonische Anrufe bei den Berichterstatte auf dringende Angelegenheiten zu beschränken.

Amtsblatt: Laufender Bezug nur durch das Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats. Bezugspreis vierteljährlich 6,- DM einschließlich Porto- und Versandkosten.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Sekretariat des Evang. Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Anschriften: Evang. Oberkirchenrat, Postfach 92, Gänsheidestr. 2 und 4, 7000 Stuttgart 1, Telefon (0711) 2149-1.

Konten der Kasse des Evang. Oberkirchenrats Stuttgart:

Nr. 1531 Landesbank (Girozentrale) Stuttgart (BLZ 600 500 00)

Nr. 2 003 225 Landesgirokasse Stuttgart (BLZ 600 501 01)

Nr. 9050-708 Postscheckamt Stuttgart (BLZ 600 100 70)